

„Hier muss guter Wein wachsen“ ist der erste Eindruck, wenn man auf die rebenbewachsenen, teilweise steilen Hänge von Siebeldingen schaut, wo die Sonne fast rund um die Uhr auf die Wingerte in geschützter Tallage scheint. Es ist ein ganz besonders anmutiges Fleckchen an der Südlichen Weinstraße, die Gegend zwischen den reizenden Orten Birkweiler und Siebeldingen und dass hier wahrhaft gute Weine wachsen und wahrhaft gute Weinmacher am Werke sind, zeigen die klangvollen Namen der renommierten Weingüter, deren Nennung die Augen eines jeden Weinliebhabers leuchten lassen.

JULIUSHOF WEINGUT KLEIN-WOLF

Auf der heutigen Dorfgemarkung gab es im Mittelalter 4 Orte: Kolchenbach, Kintingen, Geilweiler und Siebeldingen. An Geilweiler erinnert nur noch der prächtige

Geilweiler Hof als Bundesforschungsanstalt für Rebenzüchtung, Kolchenbach wurde eingemeindet, Kintingen ist nur noch Gegend. Bereits um 1300 wurde in Siebeldingen die heutige Simultankirche St. Quintin erbaut, in deren Schatten sich die unübersehbar in einer Kurve gelegene Straußwirtschaft der Familie Klein-Wolf befindet, in die wir heute einkehren wollen. Schon von außen lockt das Weingut mit auf der Straße stehenden Tischen und Stühlen am dicken Fass, was seinen besonderen Reiz hat – kann man doch von hier aus auf uralte, verwinkelte alte Winzerhäuschen mit „Peter-Pan-Dächern“ sehen und sich in alte Zeiten zurückversetzen. Aber keine Zeit zum Träumen – es gibt viel zu schauen in der kleinen, gemütlichen Straußwirtschaft.

Bleiben wir zunächst im schmalen Hof, wo sich 3 Tische und einer im tiefergelegenen, zeltüberdachten Teil befinden. Hierhin



...ein Spaziergang durch die schönsten Straußwirtschaften der Südpfalz.

könnte man sich bei herblichem Nieselregen zurückziehen, wenn man nicht bevorzugt, sich ins kleine, eng bestuhlte und hübsch dekorierte Stübchen zu setzen. Auch hier auf einen Blick überschaubar: Platz für 35 Gäste, die sich nicht scheuen alles untergebracht: Platz für 35 Gäste, die sich nicht scheuen auch mit ‚Fremden‘ zusammenzuhocken, die Mini-Theke und die Mini-Küche, wo die typischen Leckereien zubereitet werden: Saumagen, Rippchen, Leberknödel, Bratwürste, Flammkuchen. Als Besonderheit gibt es für 2 Personen kalte oder warme Platten, mitsamt einer Flasche Wein für Mitte 20,00 €. Für nur einen Euro mehr gibt es für eine dritte Person einen Räuberteiler und ein leeres Glas.

Wenn ich schon einmal erwähnt habe, dass die Ausstrahlung einer Straußwirtschaft eng mit der Betreiberfamilie zusammenhängt, dann trifft dies im Fall des „Julius Hofes“ im besonderen zu und ist zum allergrößten Teil der quirligen Chefin Margit zuzuschreiben, der „Seele von dat Janze“: Ehemalige Weinprinzessin der Südlichen Weinstraße, gelernte Hauswirtschafterin, als Winzermeisterin für die Weinherstellung zuständig, Wirtin der Straußwirtschaft – und: Mutter von 6 Kindern. Bei einem solchen Arbeitsaufkommen ist es ganz selbstverständlich, dass die Kinder (Alter zwischen 5 & 16 Jahren) mit eingebunden sind. Der Jüngste betreibt ganz offen und ohne jede Scheu Konversation mit den Gästen, und während Julius die Straße fegt, kassiert eine Tochter in der Zwischenzeit die Zeche von Gästen im Hof. Habe ich den Vater vergessen? Darf nicht sein: Fritz seines Zeichens Weinbauingenieur, arbeitet als Rebenveredler im Hauptberuf und betreibt an den Wochenenden die familieneigene Weinstube „Zum Kelterhaus“ im benachbarten Birkweiler. Und dass bei dieser lebhaften Familie der Haushund ein „Jack Russell“ ist, ist bestimmt kein Zufall.

Fazit:

Klein, eng, urgemütlich und mit Frauenpower

Name	Julius Hof, Familie Klein-Wolf
Adresse	Weinstraße 84 · 76833 Siebeldingen
Telefon	Tel.-Nr. 06345 - 2760, Fax-Nr. 06345 - 7995
Öffnungszeiten	Mitte März - Ende April, letztes Wochenende August bis erstes Wochenende November
Ruhetag	Sa & So ab 11.00 Uhr
Sitzplätze innen	Mo - Fr 35
Sitzplätze außen	30
Hunde innen erlaubt	ja
Mit Rollstuhl möglich	bedingt
Übernachtung möglich	nein

